



Nr. 67.

Dienstag den 5. Juni

1838.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 762. (3) Nr. 3580.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Jack, Vormünderin, und des Dr. Blasius Erpbach, Mitvormundes der minderjährigen Augustin, Simon und Vinzenz Jack, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 19. März 1838 verstorbenen Vinzenz Jack, die Tagsatzung auf den 25. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermaßen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 15. Mai 1838.

Z. 749. (3) Nr. 3513.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der minderjährigen Martin Grablovitschen Erben in die öffentliche Versteigerung des, dem Exequirten gehörigen, auf 7798 fl. 28 kr. geschätzten Gutes Trillet gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 2. Juli, 6. August und 3. September 1838, jedesmahl um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Gut weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs- Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executionsführer, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 12. Mai 1838.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 779. (1) Nr. 281.

Verlautbarung
 über die versteigerungsweise Ver-
 mietzung einer Wohnung in dem
 hiesigen Bürgerspitalsgebäude Nr.
 271. — Am 11. Juni l. J., Vormittags um
 11 Uhr, wird in der Amtskanzlei des hiesigen
 Civil-Spitals Nr. 1, eine Wohnung im 2.
 Stocke des Bürgerspitalsgebäudes Nr. 271/
 für die nächstkommende Michaelizeit im Ver-
 steigerungswege in die Miete hintangegeben
 werden. — Diese Wohnung besteht aus 9
 Zimmern, wovon 6 gegen die Spitalsgasse
 neben einander folgen, einer Küche, Speise-
 kammer, zwei Kellern, einem Pferdestalle, Wa-
 genschuppen, Heubehältniß, einer Dachkammer
 und einer andern kleinen Kammer. — Diese
 Miethversteigerung wird mit dem Beisatze öffent-
 lich bekannt gemacht, daß die dießfälligen Be-
 dingnisse in der Amtskanzlei der hierortigen
 Wohlthätigkeits-Anstalten-Verwaltung in
 den vor- und nachmittägigen Amtsstunden täg-
 lich eingesehen werden können. — Laibach am
 1. Juni 1838.

Z. 768. (2) Nr. 6775/1010. K. D.**Concurs-Ausschreibung.**

Bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwal-
 tung in Görz sowohl, als auch bei jener in
 Klagenfurt ist eine Official-Stelle mit dem
 Genuße eines Gehaltes von 600 Gulden pro-
 visoris zu besetzen. — Diejenigen Indivi-
 duen, welche einen dieser Dienstposten, oder
 eine durch deren Besetzung sich eröffnende Of-
 ficial-Stelle, mit dem Gehalte jährlicher 500
 Gulden, zu erlangen wünschen, haben ihre
 mit den erforderlichen Beweisen über die ge-
 noffene Vorbildung, Sprachkenntnisse, und
 die bisher geleisteten Dienste belegten Gesu-
 che, in welchen von den Vorkstellern ihres
 adenfälligen Verwandtschafts- oder Schwä-
 gerschaftsverhältnisses beziehungsweise zu den
 Beamten der illyrisch-küstenländischen Cameral-

Bezirks-Verwaltungen zu erwähnen wäre, bis zum 10. Juli l. J. im vorschristmäßigen Wege hievorts einzubringen. — Von der k. k. idyrisch-käntenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. — Laibach am 26. Mai 1838.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 771. (1) *G d i c t.* Nr. 1603.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Herrn Johann Escheleschitz, als Dominik Detonischen Verlaßcurators, zur Versteigerung verschiedener Hauseinrichtung, Bettzeug, Wäsche &c. der Tag auf den 20. Juni l. J., dann wegen Verkauf 7 ganz neu vorhandener Meßkleider (Casul) mit allem Zugehör, worunter sich zwei schwarze befinden, und mehreren Ueberbleibseln von Meßkleidern und Borten, der Tag auf den 25. Juni d. J., Vormittag um 9 Uhr hier im Markte Reifnitz bestimmt worden sind.

Wozu alle Kauflustigen am selben Tage Vormittag hieher erscheinen zu wollen eingeladen sind. Bezirksgericht Reifnitz den 30. Mai 1838.

3. 772. (1) *G d i c t.* Nr. 1519.

Vor dem Bezirksgerichte Reifnitz haben alle jene, welche auf den Nachlaß des zu Ullas am 23. April l. J. verstorbenen $\frac{1}{4}$ Hüblers Georg Oruden, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, solchen bei der auf den 16. Juni l. J. früh um 9 Uhr hievorts angeordneten Tagssagung so gewiß anzumelden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 21. Mai 1838.

3. 773. (1) ad Exh. Nr. 787 et 788.

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Kottinig, verehlt. Ertnak, dann über gleichzeitiges Ansuchen ihrer Schwester Anna Kottinig, beide von Franz, de praesentato 24 Mai d. J., Nr. 787 et 788 in die executive Veräußerung der, dem Andreas Kottinig von Trojana gehörigen, zur Herrschaft Egg ob Podpetsch sub Urb. Nr. 80 et 81, Rect. Nr. 43 et 44 unterthänigen sogenannten Illaurischen $1\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{2}$ Hube zu Trojana sammt den dazu gehörigen, an der Wiener Straße gelegenen, zu einem Einkehrmirtshause geeigneten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nebst einer Mahlmühle von 2 Läufen und einer Schmiedewerkstätte, so gerichtlich auf 2081 fl. 30 fr. bewerteth wurden, dann der eben diesem gehörigen, mit dem gerichtl. Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: 2 Pferde, Meierkräftung, dann Haus- und Zimmereinrichtung, alles im gerichtl. erhobenen Werthe von 125 fl. 55 kr. M. M., wegen aus den beiden Urtheilen ddo. 25. October 1837, intabulato in via executionis 11. Jänner 1838, 3. 1737 et 1738, zusammen schuldigen 600 fl.

— fr. M. M., dann 4%igen Verzugszinsen und Klags- und Executionskosten, gewilliget, und hiezu unter Einem die Tagssagungen auf den 27. Juni, 27. Juli und 27. August d. J., jedesmal von 9—12 Uhr Vormittags für die Realitäten, und Nachmittags von 3—6 Uhr für die Fahrnisse mit dem Bemerken bestimmt worden, daß, im Falle beide weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagssagung um ihren Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, sie bei der 3. und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beifügen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Licitationbedingnisse alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden abhier einsehen können.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 25. März 1838.

3. 774. (1) *G d i c t.* ad Nr. 704

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Romann von Draule, gegen Lorenz Kregar von Právoje, de praesentato 5. Mai l. J., 3. 704, in die executive Feilbietung der, dem letztern gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: 2 Pferde, 2 Kühe, 2 Kalbigen, ein großer und 1 kleiner Fuhrwagen, 1 Steuermagerl, 1 Krippenwagen, 5 Zent. Stroh, 20 Zent. Heu, 1 Auszugtisch, 3 Tische von hartem Holz, 2 kleine Tische, 2 Kleiderkästen, 1 Schubladkasten, 1 Schmuckkasten, 12 Sesseln aus hartem Holz, 2 Stühle, 4 alte Sessel, eine Wanduhr, eine Wage, gewilliget, und hiezu unter Einem die Tagssagung auf den 11. und 25. Juni, dann 8. Juli l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags in loco Právoje mit dem Beifügen bestimmt worden, daß, im Falle diese Fahrnisse weder bei der ersten noch 2. Feilbietung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der 3. und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken zu erscheinen eingeladen werden, daß der Meistboth sogleich zu erlegen seyn wird.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 12. Mai 1838.

3. 777. (1) *G d i c t.* Nr. 392.

Alle Jene, welche in den Verlaß des zu Rathje am 5. Februar 1838 ohne Testament verstorbenen Inwohners Martin Turk, vulgo Zherghel, etwas schulden, oder bei demselben Ansprüche zu haben vermeinen, haben zu der hieramit auf den 23. Juni 1838, früh 9 Uhr bestimmten Liquidationstagssagung zu erscheinen und ihre vermeintlichen Rechte darzuthun, widrigens sich die Gläubiger die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst beizumessen hätten, gegen die Verlassenschulden aber der Rechtsweg betreten würde.

Bezirksgericht Eisenberg am 17. Mai 1838.

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 30. Mai 1838.

5. 79. 73. 62. 42.

Die nächste Ziehung wird am 13. Juni 1838 in Triest gehalten werden.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 765. (2)

Nr. 329.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Glödnitz wird dem Mathias, Primus, Gertraud, Miza und Agnes Zivan und ihren Erben hiemit bekannt gemacht: Es habe wider sie Gregor Lopp von Terboje, durch Herrn Dr. Sejatsch, vor diesem Gerichte die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der, zu Gunsten des Mathias, der Gertraud, Miza und Agnes Zivan, für jeden mit 400 fl. E. W., zusammen 1600 fl. E. W., nebst einigen Naturalien, dann zu Gunsten des Primus Zivan pr 50 fl. E. W. bestehenden, auf der, der Herrschaft Glödnitz sub Rect. Nr. 158, Urb. Fol. 185 dienstbaren Mühl- und Subrealität, aus dem Ehevertrage von 5. October 1792 hastenden Forderungen, eingebracht, und es sey zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung mit dem Anhange des 5. 29 a. G. O. auf den 11. September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Dr. Burger, Hof- und Gerichts-Advokaten zu Laibach, zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden demnach dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an Handen zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigen Falls sie sich die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Glödnitz am 23. Mai 1838.

3. 780. (1)

A v v i s o.

Freitag den 8. Juni l. J. wird im Hause Nr. 302, gegenüber der Domkirche, im Gewölbe zu ebener Erde eine Licitation plus offerenti

abgehalten, wobei verschiedene Kleidungs- und Zimmereinrichtungsstücke, Jagdgewehre, ein Werk zum Abbrechen junger Sympl, eine sehr gute Windbüchse, dann eine sehr gute silberne, eine goldene Männer- und eine goldene schöne Damenuhr 2c. gegen gleich bare Bezahlung werden veräußert werden.

3. 775. (1)

Ein Fortepiano

aus Nußbaumholz, mit sechs Octaven, von Franz Walter in Wien, ist in Laibach am Raan Nr. 172 im zweiten Stocke zu verkaufen, und daselbst nach Belieben zu beaugenscheinigen.

3. 778. (1)

Ein Piano-Forte

mit $5\frac{1}{2}$ Octaven und gutem Tone; dann eine Terz-Guitarre; eine von Buchholz, schwarz gebeizte, englische Patent-Flöte mit 6 silbernen Klappen; zwei Flöten mit einer Klappe; ein Esakan, ein sehr schöner ausgeblasener Jagott, mehrere Violinen und Generalbass-Schulen sind bei Unterzeichnetem täglich billigt zu verkaufen.

Laibach am 5. Juni 1838.

Joh. Bapt. Dragatin,
wohnhaft in der Rotzgasse Nr. 115,
im 1. Stocke.

Literarische Anzeigen.

Bei

Ignaz Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, sind nachstehende neue Werke erschienen: Ehrenberg, Friedrich, Dr., Eusebia. Blätter für die häusliche Andacht. 2 Bhl. Leipzig. 1838, brosch. 3 fl. 24 kr.

Elßner, J. G., guter Rath beim An- und Verkauf von Landgütern. Stuttgart und Tübingen 1838, brosch. 1 fl. 45 kr.

Gebothe Gottes, die, und der Kirche, erläutert durch Beispiele. Aus dem Französischen. Wien 1838, geb. 48 kr.

Günther, A., die Justu-Milieus in der deutschen Philosophie gegenwärtiger Zeit. Wien 1838, brosch. 3 fl. 24 kr.

3. 600 (6)

Samstag den 7. Juli dieses Jahres
werden unter Garantie der Handlungshäuser Harnisch und Günzel
in Wien folgende

drei Realitäten ausgespielt,

n ä m l i c h:

Das schöne Dominical-Gut Nr. 116 nächst Znaim,
u n d

Das prächtige Haus Nr. 97 sammt Gärten
in Döbling bei Wien,

oder Ablösung **200,000** Gulden, dann

Der sehr schöne Freihof Nr. 3 zu Ribny in Mähren,
oder Ablösung **45,000** Gulden,

25,588 Treffer gewinnen Gulden **510,320**

ganz in barem Gelde,

12 Haupttreffer gewinnen fl. **321,600**

nämlich: fl. 200,000, 45,000, 20,000, 10,000, 9000, 8000, 7000, 6000,
5000, 4600, 4000 und 3000,

d a n n

25,576 Nebentreffer Gulden **188,720.**

Die Gratis-Gewinn-Actien müssen alle ohne Ausnahme bestimmt gewinnen, und
spielen auf sämtliche Treffer dieser Lotterie mit.

2200

Gratis-Gewinn-Actien als Prämien müssen 2 Mal, mehrere sogar 3 und 4 Mal bestimmt gewinnen.
Auf jede 9. oder 10. Gratis-Actie muß demnach laut Plan ein größerer
Treffer fallen.

Sämmtliche Gewinne sind bloß in barem Gelde.

Die Actien dieser Lotterie, und auch die Prämien-Gewinn-Actien sind sowohl einzeln
als in Parthien bei Gefertigtem um den gewöhnlichen, bekannten Originalpreis in großer Aus-
wahl zu haben. Jede beliebige Nummer kann, wenn die Bestellung bei Zeiten geschieht, ver-
schafft werden.

Zu jeder Actie wird in der Regel $\frac{1}{5}$ einer sicher gewinnenden rothen Freiactie aufgegeben,
und nur auf ausdrückliches Verlangen wird die blaue Actie auch ohne Freiaction-Antheil ver-
kauft. 5 Actien mit einer Freiactie zusammen genommen genießen einen Rabatt.

Realitäten-Abbildungen und Spielpläne werden gratis verabreicht.

Auch sind allda Esterhazy-Lose für die nächste Ziehung vom 15. Juni,
billiger als deren Cours in Wien steht, zu haben. Mit einer geringen
Einlage kann man sich ein derlei Los für den Termin „30. Juni“ sichern,
und Treffer von 50000 fl., 10000 fl., 3000 fl. etc. C. M. damit machen.

Joh. Ev. Wutscher,

Handelsmann in Laibach.